

**Deutschland braucht
das Baugewerbe.
Und das Baugewerbe
braucht dich.**

Du hast Ideen, kannst gut anpacken und magst es, wenn man die Ergebnisse deiner Arbeit auch sehen kann. Dann ist einer der 18 Bauberufe richtig für dich.

Schau dich doch mal um, was wir so machen – zum Beispiel als **Maurer/-in**.

Wenn dir das deutsche Baugewerbe gefällt, sollten wir uns kennenlernen. Rund 70.000 Betriebe mit über 700.000 netten Kolleginnen und Kollegen erwarten dich.

Wie finde ich meinen Meister?

Für weitere **Informationen** und Adressen helfen dir die Profis im Zentralverband Deutsches Baugewerbe gerne weiter. Eine Zusammenstellung aller Kontakte sowie mehr Infos zu diesem und anderen Bauberufen findest du unter www.bauberufe.net

Zentralverband Deutsches Baugewerbe
Kronenstraße 55–58
10117 Berlin
Telefon 030 20314-0
Telefax 030 20314-419
bau@zdb.de

www.zdb.de
www.bauberufe.net



**DAS DEUTSCHE
BAUWERBE**



DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Deine Steinzeit hat gerade erst begonnen.

MAURER/-IN

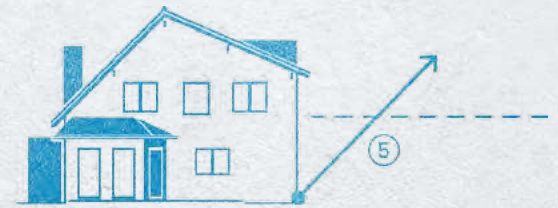
Unverzichtbar am Bau



Das ist dein Beruf.

Mit deinem handwerklichen Geschick bist du als Maurer von der Grundsteinlegung bis zur Fertigstellung eines Neubaus mit dabei. Und um gleich eine Mauer einzureißen: Natürlich wirst du vorwiegend Baukörper aus künstlichen

und natürlichen Steinen erstellen, aber als Maurer errichtest du nicht nur Mauern. Du lernst auch, wie Wände verputzt werden, verarbeitest Beton zu allen möglichen Formen und montierst vorgefertigte Bauelemente. Eines ist aber sicher: Am Ende steht ein Haus.



AUSBILDUNG ZUM GESELLEN

3
Jahre

DUALES STUDIUM
BEI ABITUR

Bauingenieur
Bachelor/Master

KARRIERE

Vorarbeiter
Werkpolier
Geprüfter Polier
Maurer- und Betonbauermeister

MONATSLOHN (TARIFLICH)

ALS LEHRLING → 700 - 1400 €

ALS GESELLE → 2900 - 3100 €

ALS WERKPOLIER → 3600 - 3900 €

Damit musst du rechnen.

Als Maurer kommen ständig neue Aufgaben auf wechselnden Baustellen auf dich zu. Naturgemäß arbeitest du meistens im Freien, manchmal sogar so hoch oben, dass Schwindelfreiheit von Vorteil ist. Am einfachsten ist noch die einschalige Wand, richtig spannend wird es beim Herstellen von Massiv-

Viel mehr als Stein auf Stein

decken oder Sichtmauerwerk. Maurer gab es schon immer: Wenn du einen komplizierten Rundbogen oder eine Natursteinmauer baust, kannst du auf jahrhundertalte Traditionen zurückgreifen.

Was du brauchst.

Beim Mauern gehört technisches Verständnis zum Handwerk. Denn schon während deiner Ausbildung wirst du Konstruktionszeichnungen anfertigen, Bauausführungspläne umsetzen und dich mit anderen darüber verständigen. Auch mit modernen Baumaterialien wirst du dich vertraut machen und erfahren,

Die Mauer im Kopf

wie man Gebäude vor Feuchtigkeit schützt und wie Wärmeverlust eingedämmt werden kann. Ohne räumliches Vorstellungsvermögen läuft nichts – denn schief darf bei dir nichts gehen.

